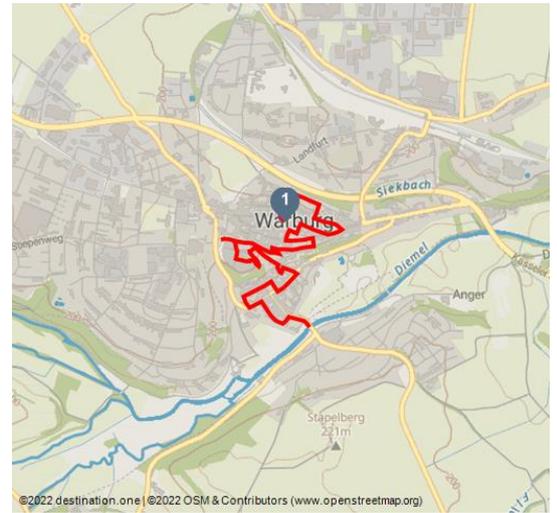




# Tour der Sehenswürdigkeiten

Stadtrundgang

Fügel-Kanone (Ruben Emme)



## Tourdaten:

leicht  
Schwierigkeit

3,7 km  
Distanz

1 h 10 min  
Dauer

73 m  
Höhenmeter  
(aufsteigend)

117 m  
Höhenmeter  
(absteigend)

209 m  
Höchster Punkt

160 m  
Niedrigster Punkt



## Bewertungen:

★★☆☆☆ Panorama

## Empfohlene Jahreszeiten:

JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ

### Fast 1000 Jahre Geschichte in zwei Stunden

Warburg ist eine alte Hansestadt mit fast 1000jähriger Geschichte. Gewaltige, gut erhaltene Wehrmauern, Türme und Tore und die aus dem Mittelalter stammende Stadtmauer prägen noch heute das Bild und laden mit vielen anderen Sehenswürdigkeiten zum interessanten Stadtbummel ein. Entdecken Sie den Charme der Stadt und die Herzlichkeit ihrer Bewohner.

#### 1. Die Neustadtkirche und der Eisenhoit-Brunnen

Die kath. Pfarrkirche St. Johannes Baptista wurde bis 1250 erbaut, der Chor in der Zeit von 1366-1430 angebaut.

Der Brunnen auf dem Neustadtmarktplatz erinnert an den Goldschmied und Kupferstecher Antonius Eisenhoit (1553/54-1603).

## Ansprechpartner:

Warburg-Touristik  
Hauptstraße 55  
34414 Warburg

☎ 05641/922-800

✉ info@warburg-touristik.de

## Adresse:

Hauptstraße 55  
34414 Warburg

☎ 05641/922-800

🏠 www.warburg-touristik.de/

✉ info@warburg-touristik.de

## Autor:

Warburg-Touristik e.V.  
info@warburg-touristik.de

## 2. Der Frankenturm

Der Frankenturm ist ein Wehrturm an der Nordseite der Neustadt aus dem 14. Jahrhundert. Er ist ein viereckiger Mauerturm mit geschweiften Haube.

## 3. Die Erasmus-Apotheke

Die Erasmus-Apotheke wurde im frühen 16. Jahrhundert erbaut, die Fassade und der Giebel im 18. Jahrhundert umgestaltet.

## 4. Das Engelhardtsche Haus

Das Engelhardtsche Haus wurde in der 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts erbaut, und ist ein Fachwerkbau der Weserrenaissance.

## 5. Die Hirsch-Apotheke

Die Hirsch - Apotheke ist um 1452/1454 erbaut, im Kern gotischer Steinbau mit einem Fachwerkobergeschoß. Der Staffelgiebel wurde um 1705 verändert.

## 6. Hotel "Alt-Warburg"

Das Hotel "Alt Warburg" wurde um 1520 erbaut, und ist ein spätgotisches Bürgerhaus.

## 7. Sogenanntes Volswet - Haus

Das Volswet- Haus ist ein spätmittelalterlicher Steinbau, 1588 durch Thomas Volswet,

Pfarrer der Neustadt, und dessen Ehefrau umgebaut. Das Fachwerkobergeschoss ist aus dem Jahr 1899.

## 8. Museum im "Stern"

Im Jahr 1340 vermutlich als Adelssitz erbaut, später Stadthaus des Klosters Wormeln.

Im Jahr 1755 erfolgte die barocke Umgestaltung. Heute beherbergt das Haus das Museum und Stadtarchiv der Hansestadt Warburg.

## 9. Der Mönchhof

Der Mönchhof wurde Ende des 13. Jahrhunderts erbaut, er ist das ehemalige Stadthaus des Klosters Hardehausen. Er wurde von 1680 bis 1693 restauriert. Im Jahre 1728 wurde er erweitert. Heute befindet sich das städtische Jugendzentrum im Mönchhof.

## 10. Das Corvinus-Haus

erbaut Anfang des 15. Jahrhunderts, benannt nach dem aus Warburg stammenden Reformator Antonius Corvinus (1501-1553). Es war Ende des 15. bis Mitte des 18. Jahrhunderts Sitz des Warburger Kalands.

## 11. Das Böttrichsche Haus

## Organisation:

Warburg-Touristik e.V.



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/0FmBd>

Quelle: destination.one

ID: t\_100233519

Zuletzt geändert am 10.01.2024, 11:33

Das Böttrische Haus ist 1558/60 erbaut. Es handelt sich um ein Flettdeelenhaus der Weserrenaissance. Es wurde 1980-1982 saniert, und dient heute als Pfarrzentrum der katholischen Neustadtgemeinde.

## **12. Gedenkstein**

mit der Inschrift "1622 ARBORES CAESAE": erinnert daran, daß im 30jährigen Krieg alle Bäume, Sträucher und Hecken im Vorfeld der Stadt nieder gehauen wurden, um ein freies Schußfeld zu haben, und eine unbemerkte feindliche Annäherung zu verhindern.

## **13. Rathaus "Zwischen den Städten"**

Erbaut wurde das Rathaus 1568 auf der Grenze von Alt- und Neustadt, es diente dann als gemeinsames Rathaus der beiden Städte. Im Jahr 1902 wurde es um ein Fachwerkstockwerk erweitert.

## **14. Gedenkstein mit Totenleuchte**

Aufgestellt im Jahr 1949, erinnert der Gedenkstein an die Widerstandskämpfer Emmanuel von Ketteler und Josef Wirmer, die beide Schüler des Gymnasiums Marianum waren.

## **15. Evangelische Kirche und Gymnasium Marianum**

Die evangelische Kirche Maria in vinea wurde Ende des 12. Jahrhunderts/Anfang des 13. Jahrhunderts erbaut. Ursprünglich war sie die Pfarrkirche der Altstadt, seit 1287 die Kirche des Dominikanerklosters. Seit 1826 ist sie die evangelische Pfarrkirche.

Das Gymnasium Marianum ist das ehemalige Dominikanerkloster. Es wurde nach 1287 erbaut dann im 18. Jahrhundert erweitert und umgestaltet.

## **16. Das Sacktor und der Sackturm**

Im Kern wurden der Sackturm und das Sacktor im 14. Jahrhundert erbaut, es handelt sich um das Stadttor mit Zwinger und Turm. Der Turm ist im 15. Jahrhundert verstärkt worden.

## **17. Der jüdische Friedhof**

Der jüdische Friedhof wurde im frühen 19. Jahrhundert angelegt. Die Grabsteine sind aus dem 19. und 20. Jahrhundert. Im Eingangsbereich befindet sich ein Denkmal für die ermordeten jüdischen Bürger Warburgs.

## **17a. Der Chattenturm**

Der Chattenturm wurde Mitte des 13. Jahrhunderts angelegt und im 15. Jahrhundert neu aufgemauert. Der Turm unterhalb der ehemaligen Burg ist Bestandteil der Altstädter Befestigung. Sein Name verweist auf den Volksstamm der Chatten, der im benachbarten heutigen hessischen Raum siedelte. Die Aussichtsplattform wurde 2016 errichtet.

## **18. Die Erasmuskapelle**

Die Kapelle wurde 1679-1681 als Wallfahrtskapelle errichtet. Darunter befindet sich die romanische Krypta der ehemaligen Burgkirche St. Andreas aus dem 12. Jahrhundert. Die Kapelle ist Zielpunkt des neugotischen Kreuzwegs mit 14 Stationen von 1857/1858.

### **19. Das Rondell**

Aussichtspunkt: Blick auf das Rathaus zwischen den Städten, die evangelische Kirche und das Gymnasium Marianum.

### **20. Die Altstadtkirche**

Die katholische Pfarrkirche "St. Maria Heimsuchung" wurde Ende des 13. Jahrhunderts erbaut. Es handelt sich um eine dreischiffige Hallenkirche.

### **21. Das Fachwerkhaus Joseph-Kohlschein-Straße 1**

Dieses Fachwerkhaus wurde um 1600 errichtet, Inschriften in niederdeutscher Sprache.

### **22. Das Glockengießerhaus**

Das Glockengießerhaus wurde Ende des 16. Jahrhunderts erbaut. Es handelt sich um ein Bürgerhaus der Weserrenaissance mit mittelalterlichem Steinwerk.

### **23. Das Eisenhoithaus**

Das Eisenhoithaus wurde 1526 von Kaspar Iserenrod erbaut. Es ist das Geburts- und Wohnhaus des Goldschmieds und Kupferstechers Antonius Eisenhoit (1554-1603)

### **24. Das Arnoldihaus**

Das Arnoldihaus wurde 1513 erbaut. Es handelt sich um ein Flettdeelenhaus der Spätgotik. Es wurde 1970 restauriert und dient heute als Pfarrzentrum der katholischen Altstadtgemeinde.

### **25. Das Eckmänneken**

Das Haus wurde im Jahr 1471 erbaut. Es ist das ehemalige Zunfthaus (Amtshaus) der Bäcker Gilde. Das Eckmänneken ist das älteste inschriftlich datierte Fachwerkhaus Westfalens.

### **26. Das Johannistor**

Das Johannistor wurde um 1350 erbaut, und ist mit Wehrturm und Durchfahrt das Südwesttor der Altstadt.

### **27. Das Haus Joseph-Kohlschein-Str. 28 (Goldschmidt - Haus)**

Das Haus wurde 1538 als zweischiffiges Deelenhaus mit Speicherstock und seitlichem Saalbau erbaut. Von 1722-1942 war es in Besitz der jüdischen Kaufmannsfamilien Berg und Goldschmidt. Susanne und Julie Goldschmidt wurden deportiert und am 10.09.1942 und 05.02.1943 in Theresienstadt ermordet.

### **27a. Die ehemalige Synagoge**

Ab dem frühen 18. Jahrhundert befand sich in diesem Haus die Synagoge. Ein Umbau erfolgte in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts, aus dieser Zeit stammt die Eingangstür. 1938 wurde die Synagoge geschändet. In den 1960er Jahren wurde das Haus grundlegend umgebaut.

### **28 .Das Kannegeter-Haus**

Das Haus wurde 1523 zwischen den Resten einer mittelalterlichen Steinkammer als Deelenhaus errichtet. Es ist benannt nach dem Bauherrn Arnt Kannegeter.

### **29. Das Altstädter Rathaus**

Das Altstädter Rathaus wurde in den Jahren 1336/1337 erbaut. Es ist das ehemalige Rathaus der Altstadt. Der gotische Staffelgiebel ist rekonstruiert. Das Haus wurde von 1967 - 1973 renoviert.

### **30. Das Rosenmeyersche Haus**

Das Haus ist 1746 erbaut und ein Beispiel für die Fachwerkbaukunst der Barockzeit.

### **30a. Das Haus Am Markt 23**

Das Haus ist im Jahre 1699 erbaut, und ein barockzeitliches Beispiel eines Dielenhauses mit Getreidespeicher. Es wurde im frühen 19. Jahrhundert umgebaut.

### **31. Die Statue des Heiligen Johannes Nepomuk**

Die Statue wurde wohl 1725 errichtet. Der hl. Nepomuk gilt als Schutzpatron gegen Überschwemmungen, Hochwasser und üble Nachrede.

### **32. Der Biermannsturm**

Der Biermannsturm ist im 14. Jahrhundert erbaut. Er ist ein Wehrturm aus Bruchstein mit barocker Schieferhaube.

### **Merkmale:**

#### **Informationen**

Familienfreundlich, Einkehrmöglichkeit

### **Startpunkt:**

Touristinformation Warburg, Neustädter Markt

### **Tipp des Autors:**

Zwischen Neustadt und Altstadt überragt der mächtige, 28 m hohe Sackurm die Stadt.

### Anfahrt:

#### Mit dem Auto

Über die Bundesautobahn A44, als ideale verkehrstechnische Anbindung, erreichen Sie Warburg von den Zentren im Rhein-Ruhr-Gebiet (über die A44) und Süddeutschland (über die A7 und die A49), wie auch über die West-Ost-Achse Richtung Erfurt, Dresden und Leipzig.

### Parken:

Alle Infos rund ums Parken in Warburg finden Sie hier....

### Öffentliche Verkehrsmittel:

#### Mit der Bahn

Warburg ist schnell und bequem mit ICE, IC und Nahverkehrszügen der Bahn zu erreichen und liegt direkt an der "Mitte Deutschland-Verbindung".  
Nähere Informationen: DB-Fahrplanauskunft

Busverbindungen: Fahrplanauskunft

### Weitere Infos / Links:

Weitere Infos der Tour unter....



Rathaus zwischen den Städten (Ruben Emme)

Südansicht Warburg (Ruben Emme)

Neustädter Marktplatz (Ruben Emme)

Alt-Warburg (Ruben Emme)

